

Fahrten- und Exkursionsprogramm des Max-Planck-Gymnasiums (Mai 2023)

1. Ostsee- oder Nordsee- Fahrt in der Jahrgangsstufe 6.1
2. Klassengemeinschaftstage in einem Jugendbildungshaus in der Region in der Jahrgangsstufe 7.2
3. Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 9.1
4. EF Seminar Haus Neuland in der EF.1
5. Studienfahrten im 2. Jahr der Qualifikationsphase (Q 2)
6. Exkursionen
7. Intensivproben
8. Mehrtägige Exkursionen in der Sekundarstufe II

Im Rahmen ihres Bildungsganges am Max-Planck-Gymnasium nehmen alle Schülerinnen und Schüler an fünf obligatorischen Fahrten teil.

1. Fahrt in der Jahrgangsstufe 6.1

- Um die Entwicklung der Klassengemeinschaft und die Begegnung mit Natur und Umwelt in besonderer Weise zu fördern, wird zu Beginn der Jahrgangsstufe 6.1 eine Fahrt an die deutsche Ostsee- oder Nordseeküste durchgeführt.
- Sie dauert 5 Schultage und soll Kosten von ca. 300,- Euro einschließlich Unterkunft und Verpflegung (VP) nicht übersteigen.
- Die Möglichkeiten der Küstenregion als außerschulischer Lernort werden genutzt. Es wird vorrangig projektorientiert gearbeitet.
- Für die Herstellung einer langfristigen Buchungskontinuität und die Gesamtkoordination der Fahrt ist die Erprobungsstufenkoordinatorin verantwortlich. Für die Detailplanung und die Durchführung sind die jeweiligen Klassenleitungen verantwortlich.

2. Klassengemeinschaftstage in einem Jugendbildungshaus in der Region in der Jahrgangsstufe 7.2

- Die dreitägigen Klassengemeinschaftstage in einem Jugendbildungshaus dienen in besonderer Weise dem sozialen Lernen. Sie finden im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 statt. Die Gesamtkosten sollen ca. 150,- Euro nicht übersteigen.
- Die Klassengemeinschaftstage werden als erlebnispädagogisch orientiertes Seminar durchgeführt, das ausgebildete Teamer von außen in enger Kooperation mit der Klassenleitung vorbereiten, leiten und durchführen. Die Fahrt ist eine wichtige Ergänzung der TEAM-Stunde und soll der schulischen Arbeit neue Impulse verleihen. Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminars (z. B. die Klasse als sozialer Erfahrungsraum, Umgang mit Konflikten,) wird entsprechend der jeweiligen Klassensituation gestaltet. Für die Koordination der Klassengemeinschaftstage ist der Mittelstufenkoordinator verantwortlich. Die pädagogische Begleitung obliegt der jeweiligen Klassenleitung.

3. Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 9.1

- Auch die Gesamtkoordination dieser Fahrt liegt in der Zuständigkeit des Mittelstufenkoordinators.
- Alle Klassen fahren zeitgleich. Die Fahrt umfasst nicht mehr als 5 Schultage und soll einschließlich Übernachtung und zwei Mahlzeiten nicht mehr als ca. 320,- Euro kosten.
- Ausgehend von einem ganzheitlichen Erziehungs- und Bildungskonzept nutzt die Erlebnispädagogik Gruppenerfahrungen in der Natur, um die Persönlichkeit und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Bei der Ausübung von Natursportarten (z.B. Kanufahren,

Klettern, Radfahren) werden Kinder und Jugendliche durch exemplarische Lernprozesse vor psychische, physische und soziale Herausforderungen gestellt mit dem Ziel, Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Wagnisbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

- Die Städtefahrten führen nach Berlin oder Hamburg, im Mittelpunkt stehen – je nach Ziel – kulturelle, historische und infrastrukturelle Schwerpunkte wie etwa Museen, Theater, Ausstellungen, Regierungsviertel, Hafen etc.

4. EF Seminar Haus Neuland in der EF.1

- Das zweitägige Seminar „Soziale Kompetenzen entwickeln“ in der Bildungseinrichtung Haus Neuland unterstützt den Prozess der Identitätsbildung der neu gebildeten Jahrgangsstufe. Die Gesamtkosten sollen ca. 90,- Euro nicht übersteigen.
- Für die Koordination des EF-Seminars ist die Oberstufenkoordination verantwortlich.

5. Studienfahrten im 2. Jahr der Qualifikationsphase (Q 2)

- Schülerinnen, Schüler und Eltern werden vor Eintritt in die Einführungsphase über das Studienfahrtenkonzept informiert.
- Im ersten Halbjahr des 2. Jahres der Qualifikationsphase wird eine Studienfahrt durchgeführt. Sie ist ein Bestandteil der Bildungsarbeit in der Oberstufe. Die Teilnahme ist verpflichtend.
- Mit der Konstituierung der Leistungskurse legt die Schulleiterin in Absprache mit dem Oberstufenkoordinator, den Jahrgangsstufenteams und den Fachlehrkräften der Leistungskurse die Terminierung und die Leistungskursschiene fest, in der die Studienfahrten durchgeführt werden.
- Die Studienfahrten dauern 5 Schultage. Sie sollen einschließlich Unterkunft und Frühstück nicht mehr als ca. 400,- Euro kosten.
- Studienfahrten dienen zur Vertiefung und Veranschaulichung des in einem Leistungskurs erworbenen Wissens sowie zur Erweiterung der Allgemeinbildung in kultureller Hinsicht. Sie sind Bestandteil des Unterrichts, erwachsen thematisch aus den Kursinhalten und werden in den Lerngruppen vor- und nachbereitet (Unterrichtsreihe, Klausuren). Dies gilt für alle Fächer.
- Die Fachkonferenzen der Fächer mit Leistungskursen haben folgende Fahrtziele für die Studienfahrten festgelegt:

Deutsch	Osteuropäische Stadt oder Wien
Englisch	London
Französisch	Stadt im frankophonen Ausland
Geschichte	Budapest oder Stadt in Polen
Erziehungswissenschaft	Wien oder Prag
Mathematik	in Kooperation mit anderen Kursen
Physik	Hamburg, Berlin oder Prag
Biologie	Schwerpunkt Ökologie im nahen europäischen Ausland oder im Inland (z.B. Wien, Texel, Rügen o.ä.)
Chemie	in Kooperation mit anderen Kursen

- In Diskussionen in den Leistungskursen über die Wahl der Verkehrsmittel sollen die Schülerinnen und Schüler für den Umweltgedanken sensibilisiert werden. Bahnreisen sind zu bevorzugen, Flug- oder Busreisen können aber eine sinnvolle Alternative darstellen, wenn der zeitökonomische Vorteil offensichtlich ist und die Kosten vertretbar bleiben.
- Die Schülerinnen und Schüler übernehmen eine aktive und selbständige Rolle bei der Planung, Organisation und Durchführung der Studienfahrt (z.B. Einholen von Angeboten, Führungen und/oder Referate vor Ort, Teams als verantwortliche Organisatoren und Programmgestalter eines Tages etc.).
- Für die konkrete Planung und Durchführung sind die jeweiligen Leistungskursleitungen verantwortlich.

6. Exkursionen

- Fachexkursionen können innerhalb der Unterrichtszeit, am Nachmittag oder Abend (Theater, Konzert) bzw. als eintägige Veranstaltungen in allen Fächern und Jahrgangsstufen durchgeführt werden.
- Auf die Verhältnismäßigkeit der Kosten ist zu achten.
- Fachexkursionen werden in die Jahresplanung der Klassen und Jahrgangsstufen aufgenommen.
- Für die Koordination von Fachexkursionen sind die Klassen- bzw. Jahrgangsstufenleitungen zuständig. Für die Durchführung ist die jeweilige Fachlehrkraft verantwortlich.

7. Intensivproben

- Zur Vorbereitung von Aufführungen und Konzerten können die Musikensembles oder die Literaturkurse mehrtägige intensive Probenphasen außerhalb der Schule durchführen.
- Bei der Gestaltung dieser Veranstaltungen ist der Kostenrahmen in besonderer Weise zu beachten: geringe Fahrkosten durch Schulnähe, ggf. Selbstversorgung, ggf. eigene Anreise.
- Für die Koordination sind die Fachvorsitzenden Musik bzw. Literatur in Absprache mit der Schulleitung verantwortlich. Wenn Schülerinnen und Schüler der Oberstufe betroffen sind, ist die Teilnahme an der Dienstbesprechung (siehe Punkt 8) unabdingbar.

Kostenübersicht:

EP 6.1	Ca. 300 €
MS 7.2	Ca. 150 €
MS 9	Ca. 320 €
EF 1	Ca. 90 €
Q2	Ca. 400 €
Summe	Ca. 1260 €

8. Mehrtägige Exkursionen in der Sekundarstufe II

Um eine notwendige Koordination in der Jahresplanung zu erreichen, wird in der dritten Woche nach Wiederbeginn des Unterrichts durch die Oberstufenkoordination eine Dienstbesprechung einberufen, in welcher alle mehrtägigen Exkursionen der Q1 abgestimmt werden. Mehrtägige Exkursionen sind nur in der Q1 möglich.

Im Anschluss wird dieses Tableau den Schüler*innen vorgestellt. Diese können sich für **eine** dieser freiwilligen mehrtägigen Exkursionen anmelden.

8.1 MINT-Fahrt

- Am Ende des 1. Halbjahres wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der MINT Kurse in der Jahrgangsstufe Q1 eine mehrtägige (max. zweieinhalb Schultage) Fachexkursion angeboten, die das Ziel hat, das fachliche Lernen im MINT Bereich zu unterstützen und zu vertiefen.
- Das Exkursionsprogramm umfasst u.a. Besuche von Forschungseinrichtungen wie dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, der Universität, der Zooschule, dem Botanischen Garten, der Sternwarte etc. Das MINT-Programm wird durch einen Besuch einer Gedenkstätte ergänzt.
- Die Kosten sollen einschließlich Unterkunft und Verpflegung ca. 270,-€ nicht übersteigen.
- Für die Koordination bzw. Rahmenplanung ist die MINT-Koordinatorin zuständig.

8.2. Mehrtägige Fachexkursion in der SII

- Mehrtägige Fachexkursionen müssen in besonderer Weise geeignet sein, das Unterrichtsprogramm eines Kurses entsprechend des Lehrplans zu vertiefen.
- Mehrtägige Fachexkursionen umfassen maximal zweieinhalb Schultage. Einschließlich Unterkunft und Verpflegung sollen die Kosten ca. 270,- € nicht übersteigen.
- Für die Koordination sind der Oberstufenkoordinator und die Schulleiterin verantwortlich.